



Ministerium für Infrastruktur und Digitalisierung

Umfangreiche Sanierung der Jeßnitzer Ortsdurchfahrt abgeschlossen

Mit der Verkehrsfreigabe der neuen Flutbrücke über den Schachtgraben ist heute die aufwendige Ertüchtigung der Ortsdurchfahrt in Jeßnitz/Anhalt abgeschlossen worden.

„Ein leistungsfähiges Straßennetz ist Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung und die Mobilität der Menschen in unserem Land“, erklärte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens bei der Freigabe. Durch den Ausbau der Ortsdurchfahrt kann der zunehmende Verkehr nun deutlich flüssiger durch Jeßnitz geführt werden. Das ist auch ein großes PLUS an Sicherheit und Lebensqualität“, betonte die Ministerin. Zugleich sei das Gesamtbild des Ortes verschönert worden.

Das Land Sachsen-Anhalt hat in den zurückliegenden gut viereinhalb Jahren insgesamt rund 12 Millionen Euro für das Vorhaben an der Landesstraße (L) 138 bereitgestellt.

Von dem Geld ist die Ortsdurchfahrt in zwei Abschnitten (März 2017-Juli 2019 und Juli 2019-Oktober 2021) nach modernsten Standards um- und ausgebaut worden. Neben den Arbeiten an der knapp 900 Meter langen Fahrbahn der L 138 sind zwei alte Brücken durch neue Bauwerke ersetzt worden, wobei Umweltbelange sowie Aspekte des Hochwasserschutzes eine wesentliche Rolle spielten. Geh- und Radwege wurden hergerichtet. Örtliche Versorgungsunternehmen haben das gemeinschaftliche Vorhaben genutzt, um ihre Leitungssysteme zu erneuern.

Im nächsten Frühjahr werden noch verschiedene Grünmaßnahmen durchgeführt, um die baubedingten Eingriffe in den Naturhaushalt wieder auszugleichen. Es ist vorgesehen, die Bereiche neben der Straße durch Baumpflanzungen, Ansaaten und Gehölzflächen neu zu gestalten.